



---

Schule am Eiderwald Flintbek, Brückenstr. 24, 24220 Flintbek

## **Stellungnahme der Schulleitung zu den KN-Zeitungsartikeln vom 03.03. und 06.03.2018 bezüglich der Suchtprävention in den 9. und 10. Klassen**

Nachdem die o.g. Zeitungsartikel zunehmend zu einer Verunsicherung vieler Bürger und Eltern führen und die Kieler Nachrichten bislang keine Aufklärung bzw. Richtigstellung vornahmen, möchte ich hier einige wesentliche Aspekte aufführen:

1. Alle Lehrkräfte der Sekundarstufe sowie die Schulleitung wurden im Vorfeld der Maßnahme von dem verantwortlichen Referenten über die Inhalte und den Ablauf des Unterrichts informiert. Die Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung erhielten vorab die gleichen Informationen wie die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen in den vergangenen Wochen.
2. Dieser Vortrag beinhaltete mehrere abschreckende Folgen des Drogenkonsums.
3. Dieser Vortrag war zielgruppenorientiert für die Altersgruppe der 14-16 jährigen Schülerinnen und Schüler aufbereitet.
4. Dieser Vortrag war nicht bzgl. der Haltung zum Drogenkonsum wertneutral, akzeptanzorientiert bzw. auffordernd zu verstehen.
5. Ich erhielt, mit der einen Ausnahme, die sich möglicherweise an die KN gewandt hat, keine Nachfrage oder kritische Rückmeldung von betroffenen Schülerinnen, Schülern sowie Eltern oder Kolleginnen und Kollegen. Im Gegenteil: Ich bekomme Zuspruch und mir wird Unverständnis über die Berichterstattung mitgeteilt.

Es ist falsch, wenn behauptet wird, dass die Inhalte des „Partyprojektes“, wie sie auf deren Homepage beschrieben werden, in der Schule vermittelt wurden! Das sind zwei verschiedene Dinge, die hier miteinander vermischt werden.

In der Schule am Eiderwald wurde eine pädagogisch aufbereitete, zielgruppenorientierte, gewertete Drogenaufklärung betrieben.

Zum Glück! Und das werden wir auch weiterhin tun!

Lutz Friemann, Rektor